

Ansprechpartner

Wissenschaftlicher Direktor
Prof. Dr. René Fahr

Laborleitung
Dr. Behnud Mir Djawadi

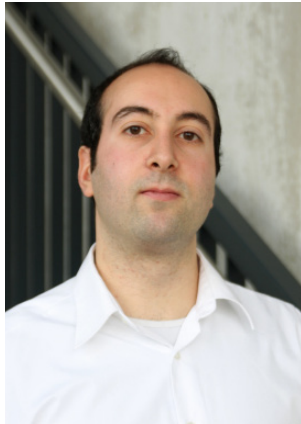
BaER-Lab
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
insbes. Corporate Governance



Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
D-33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51/60-3692
E-mail: corpgov@wiwi.upb.de
<http://www.baer-lab.org>



Prof. Dr. René Fahr



Dr. Behnud Mir Djawadi



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄT PADERBORN

Anfahrt

Das Labor befindet sich im Gebäudekomplex Q auf dem Hauptcampus der Universität Paderborn

Standort:
Universität Paderborn
Q2.203
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Empfehlungen für die Anreise mit Bahn und ÖPNV (PaderSprinter):

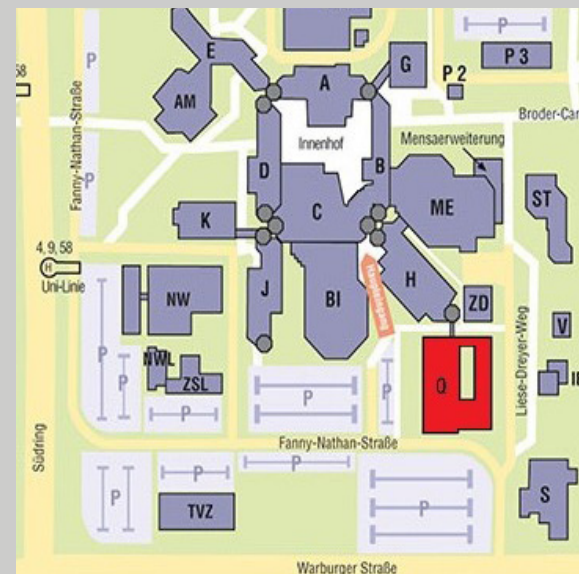
Vom Hauptbahnhof Paderborn erreichen Sie die Universität innerhalb weniger Minuten mit folgenden Buslinien:

- Linie 4 Richtung Dahl (Haltestelle Uni/Südring)
- Linie 9 Richtung Kaukenberg (Haltestelle Uni/Südring)
- Linie 68 Richtung „Schöne Aussicht“ (Haltestelle Uni/Schöne Aussicht)
- Linie UNI in Richtung Universität (nur in der Vorlesungszeit)

Die Haltestelle „Hauptbahnhof“ befindet sich auf der Straßenseite des Bahnhofs. Umsteigen ist nicht notwendig, die Linien fahren direkt zur Haltestelle „Uni/Südring“ (Linie 4, 9, UNI) bzw. „Uni/Schöne Aussicht“ (Linie 68).

Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie unter www.padersprinter.de

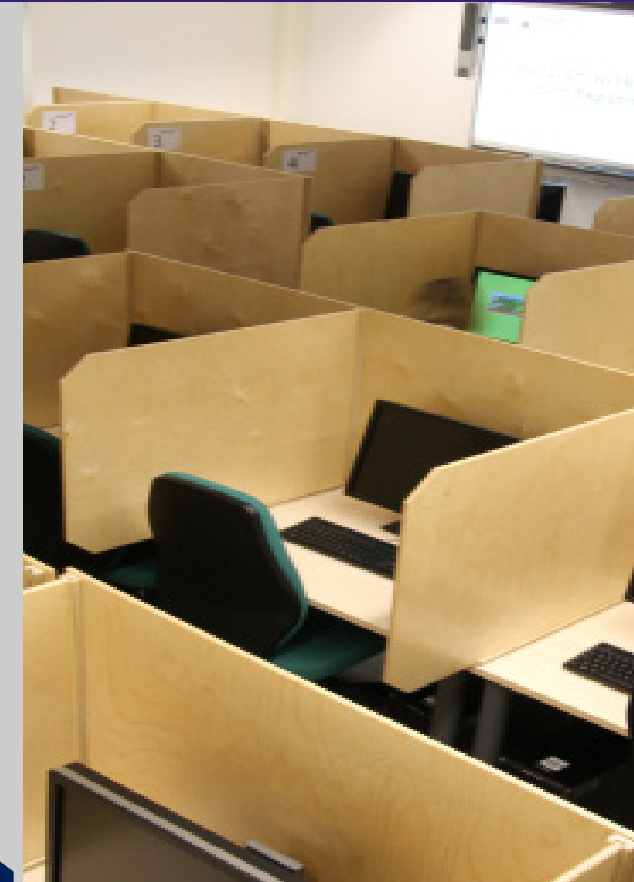
Lageplan der Universität



Impressum:
Inhalt/Texte: BaER Lab Experimentallabor
Gesamtkonzept: Hochschulmarketing
Design und Herstellung: Lehrstuhl Corporate Governance
Universität Paderborn 2016



WIRTSCHAFT SPIELEND ERFORSCHEN



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

„A FOOL, YOU KNOW, IS A MAN WHO NEVER TRIED AN EXPERIMENT IN HIS LIFE“

ERASMUS DARWIN(1731-1802)
ENGLISCHER NATURWISSENSCHAFTLER,
DICHTER UND ARZT

Was ist experimentelle Wirtschaftsforschung?

Bei der experimentellen Wirtschaftsforschung handelt es sich um eine Forschungsmethode, die ökonomische Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten untersucht. Ein solches Laborexperiment ist eine ein- bis zweistündige Veranstaltung, in der die für dieses Experiment angemeldeten Teilnehmer im Rahmen einer klar definierten ökonomischen Situation Entscheidungen treffen (meist am Computer). Die Teilnehmer werden, abhängig von den eigenen und den Entscheidungen der weiteren Teilnehmer, am Ende der Veranstaltung finanziell entlohnt. Die so gewonnenen, anonymisierten Daten werden im Anschluss zur Untersuchung und Beantwortung ökonomischer Fragestellungen statistisch analysiert.

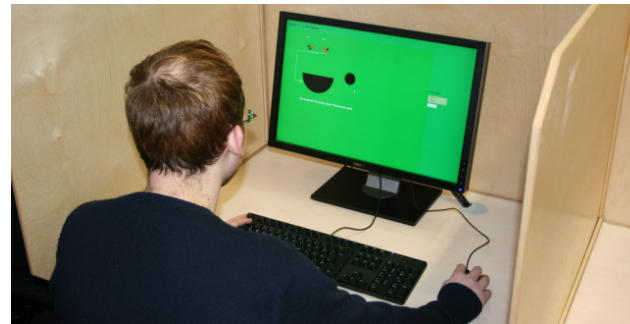
Geschichte der experimentellen Wirtschaftsforschung

Die Geschichte der experimentellen Wirtschaftsforschung geht zurück in die frühen 60er Jahre. Beinahe zeitgleich begannen Wissenschaftler in den USA und in Deutschland Experimente unter kontrollierten Bedingungen durchzuführen. Eines der ersten Experimente fand im Rahmen einer Vorlesung statt. Dabei fand man heraus, dass man mit relativ simpel gehaltenen Regeln reale Marktsituationen nachbilden und die Einstellung des theoretisch prognostizierten Marktgleichgewichts beobachten kann. Zudem standen viele experimentelle Befunde im Widerspruch zu dem in den Wirtschaftswissenschaften üblichen Bild des Menschen als homo oeconomicus, das davon ausgeht, dass der Mensch stets rational seinen Eigennutzen maximiert. In den Experimenten wurde dagegen deutlich, dass Individuen in bestimmten ökonomischen Situationen aufgrund von Wahrnehmungsverzerrungen keine rationalen Entscheidungen treffen und Motive wie Fairness das Verhalten mitbestimmen.



Was bedeutet BaER-Lab?

Der Name BaER-Lab steht für „Business and Economic Research Laboratory“ und repräsentiert das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn zur Erforschung ökonomischer Fragestellungen. Das BaER-Lab wurde 2009 feierlich eröffnet und die Betreuung des Labors an den Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr übertragen. Das BaER-Lab stellt mit seinen 35 Computerarbeitsplätzen und einer Datenbank von rund 2700 Probanden eines der größten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabore im deutschsprachigen Raum dar.



Bedeutung der experimentellen Wirtschaftsforschung

Zu vielen ökonomischen Fragestellungen stehen kaum Daten zur Verfügung. Datenerhebungen in realen Unternehmen können häufig gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisiert werden. Dies stellt die empirische Forschung vor Probleme.

Zudem können neue Theorieansätze ohne vorherige Tests oder Validierung nicht direkt in Unternehmen umgesetzt werden ohne Gefahr zu laufen, dass diese einen ökonomischen Schaden erleiden. Mit kontrollierten Experimenten dagegen ist es möglich, neue Theorien zuerst in einem kleineren Rahmen zu testen und die auf die Ergebnisse Einfluss nehmenden Faktoren besser zu isolieren und zu kontrollieren. Experimentelle Befunde tragen zudem oft zur Weiterentwicklung bestehender Theorien bei. Die Durchführung wirtschaftswissenschaftlicher Experimente ist daher eine wichtige und etablierte Forschungsmethode, deren Anerkennung nicht zuletzt mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an Daniel Kahneman und Vernon Smith für ihre Arbeit im Bereich der experimentellen Wirtschaftsforschung im Jahre 2002 weiter gesteigert werden konnte.

Wer kann an Experimenten teilnehmen?

Prinzipiell kann jeder, unabhängig von Alter, Studienfach und Beruf, an den Experimenten teilnehmen. In der Regel sind dafür keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Für die Teilnahme ist lediglich eine Registrierung unter <https://groups.uni-paderborn.de/baer-lab/orsee> notwendig.

Wie viel Geld kann man als Teilnehmer in einem Experiment verdienen?

Die Auszahlungen hängen von dem jeweiligen Experiment und den von Ihnen und den anderen Teilnehmern getroffenen Entscheidungen ab. Die durchschnittliche Auszahlung im Experiment orientiert sich zumeist an der Vergütung für eine studentische Tätigkeit im Hochschulbereich.



Forschungsschwerpunkte

Das BaER-Lab steht grundsätzlich allen Fakultätsmitgliedern für experimentelle Forschungsarbeiten zur Verfügung. Die durchgeführten Projekte spiegeln somit die Forschungsbreite der Fakultät wider. Derzeitige Projekte mit einem starken Aktualitätsbezug beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle von ethischen Grundprinzipien im Wirtschaftskontext (Steuerhinterziehung, Korruption, Whistleblowing, Compliance), Management- und Nachhaltigkeitsentscheidungen im Bereich Corporate Social Responsibility, Reputation auf Onlinemärkten sowie der Risikowahrnehmung bei Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko. Das BaER-Lab ist zudem seit 2015 eine feste Forschungseinrichtung für den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bis 2018 geförderten Sonderforschungsbereich 901 „On-the-Fly Computing (OTF)“.